



Die neunzehende Predige.

TEXTUS.

Boas sprach/welches Tages du das Feld
 keuffest/ von der Hand Naemi/ so mustu auch
 Ruth die Moabitin / des verstorbenen Weib
 nehmen / daß du dem verstorbenen einen Na-
 men erweckest/auff sein Erbtheil. Da sprach
 er/ich mag nit beerben/ daß ich nicht vielleicht
 mein Erbtheil verderbe/Beerbe du/was ich be-
 erben sol/denn ich mag nicht beerben. Es war
 aber von Alters her/ein solche gewonheit in Is-
 rael/wenn einer ein Gut nicht beerben noch er-
 keuffen wolt/auff daß allerley Sache bestünde/
 so zog er er seinen Schuch aus/ vnd gab ihn den
 andern/das war das Zeugnuß in Israel: Vnd
 der Erbe sprach zu Boaz/keuffe du es/ vnd zog
 seinen Schuch aus.

Andäch-